

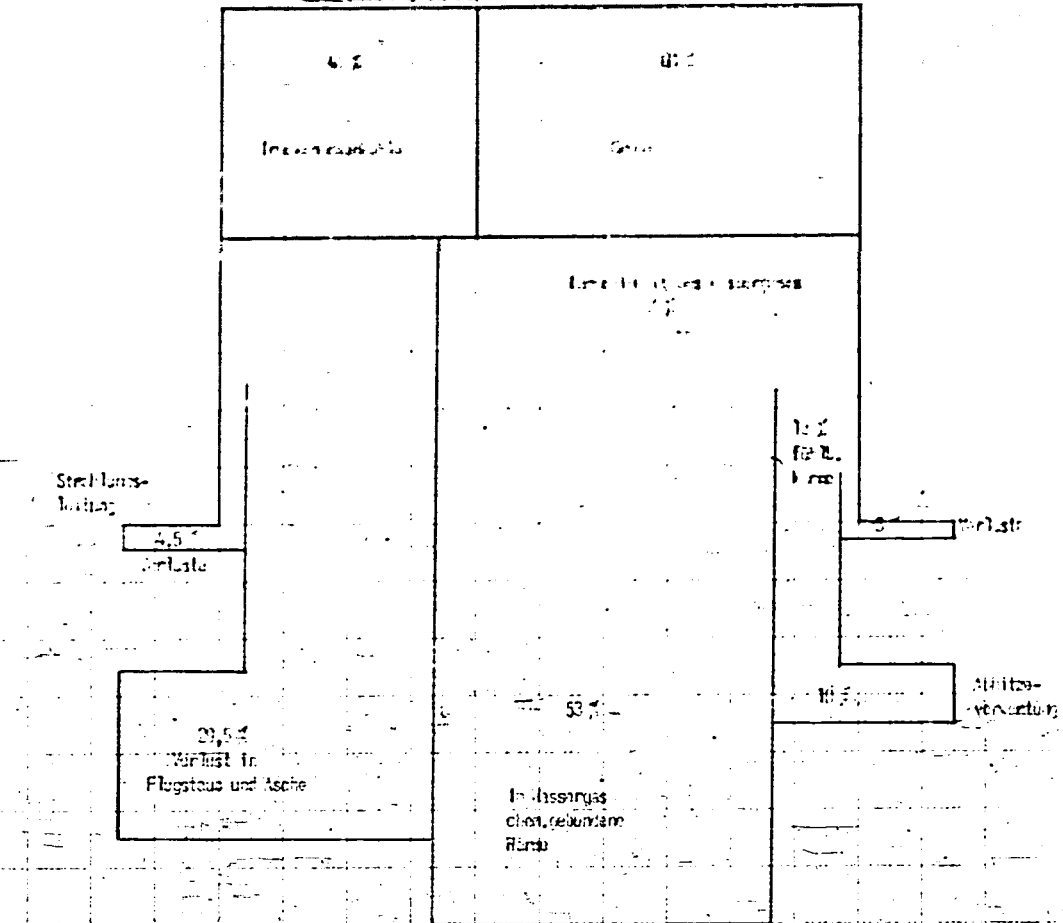
Statistik / Standardabweichung der ...

Monat	1937	1938	1939
Jan.	11,1	11,1	11,1
Febr.	11,1	11,1	11,1
März	11,1	11,1	11,1
April	11,1	11,1	11,1
Mai	11,1	11,1	11,1
Juni	11,1	11,1	11,1
Juli	11,1	11,1	11,1
Aug.	11,1	11,1	11,1
Sept.	11,1	11,1	11,1
Okt.	11,1	11,1	11,1
Nov.	11,1	11,1	11,1
Dez.	11,1	11,1	11,1
1937			
Jan.	11,1	11,1	11,1
Febr.	11,1	11,1	11,1
März	11,1	11,1	11,1
April	11,1	11,1	11,1
Mai	11,1	11,1	11,1
Juni	11,1	11,1	11,1
Juli	11,1	11,1	11,1
Aug.	11,1	11,1	11,1
Sept.	11,1	11,1	11,1
Okt.	11,1	11,1	11,1
Nov.	11,1	11,1	11,1
Dez.	11,1	11,1	11,1
1938			
Jan.	20,6	20,6	20,6
Febr.	20,6	20,6	20,6
März	20,2	21,9	21,9
April	21,3	22,0	22,0
Mai	29,9	19,9	19,9
Juni	53,4	26,7	26,7
Juli	51,5	28,6	28,6
Aug.	63,5	23,9	23,9
Sept.	56,2	24,9	24,9
Okt.	55,0	20,0	20,0
Nov.	39,0	17,0	17,0
Dez.	72,9	29,3	29,3
1939			
Jan.	57,6	37,5	37,5
Febr.	57,8	28,6	28,6
März	73,1	29,4	29,4
April	61,7	38,8	38,8
Mai	20,8 Nord ausgetauscht	26,3 Nord ausgetauscht	-
Juni	22,9	21,6	14,0
Juli	19,6	21,0	11,9
Aug.	18,7	10,5	10,7
Sept.	17,68	23,4	5,4
Oktober	52,8	24,7	außer Betrieb
Nov.	78,0 Süd rep.	26,0	22,4
Dez.	25,8	19,4	25,0

Monat	Gen. 1 Stunde	Gen. 2 Stunde	Gen. 3 Stunde
		<u>1940</u>	
Jan.	17,7	17,0	22,7
Febr.	19,0	19,7	-
März	-	19,1	2,0
April	-	20,1	9,3
Mai	11,0	19,3	17,8
Juni	9,7	-	7,7
Juli	7,1	19,6	6,5
Aug.	-	19,8	10,0
Sept.	9,0	19,3	10,7
Ok.	10,8	19,8	10,0
Nov.	10,0	19,7	9,7
Dez.	10,5	19,9	-
		<u>1941</u>	
Jan.	10,5	19,0	10,5
Febr.	-	20,5	10,0
März	-	19,5	7,1
April	-	20,0	10,5
Mai	20,6	28,5	24,4
Juni	9,3 <i>name profu M.</i>	19,6	18,6
Juli	8,4	-	23,4
August	5,7	-	14,4
September	8,8	-	13,4
Oktober	8,8	-	18,4
November	9,1	-	10,7
Dezember	6,6	10,3 <i>name profu M.</i>	19,0
		<u>1942</u>	
Januar		6,1	11,3
Februar			

April 1977

Abgasanalyse



Verbrauch je 1 kg:		Wassergas:		Wassergas:	
	Wassergas	CO + H ₂			
T.B.K.	0,314	0,439 kg	H ₂ S	0,35	
Grude	0,400	0,550 kg	CO ₂	24,70	
Sauerstoff	0,247	0,345 kg	CO	0,01	
Dampf	0,566	0,790 kg	CO	30,05	
			CF ₄	41,95	
			H ₂	2,00	
Abheizdpf.	0,69	0,965 kg	H ₂	0,54	
Temperaturen:		Kohlenstoffgehalt:		Wasser-	
Kohle	810 °C	Asche	57,8 %	dampf g/100	432
Becke	500 °C	Flugstaub	61,7 %	Staub	233
				Asche	25

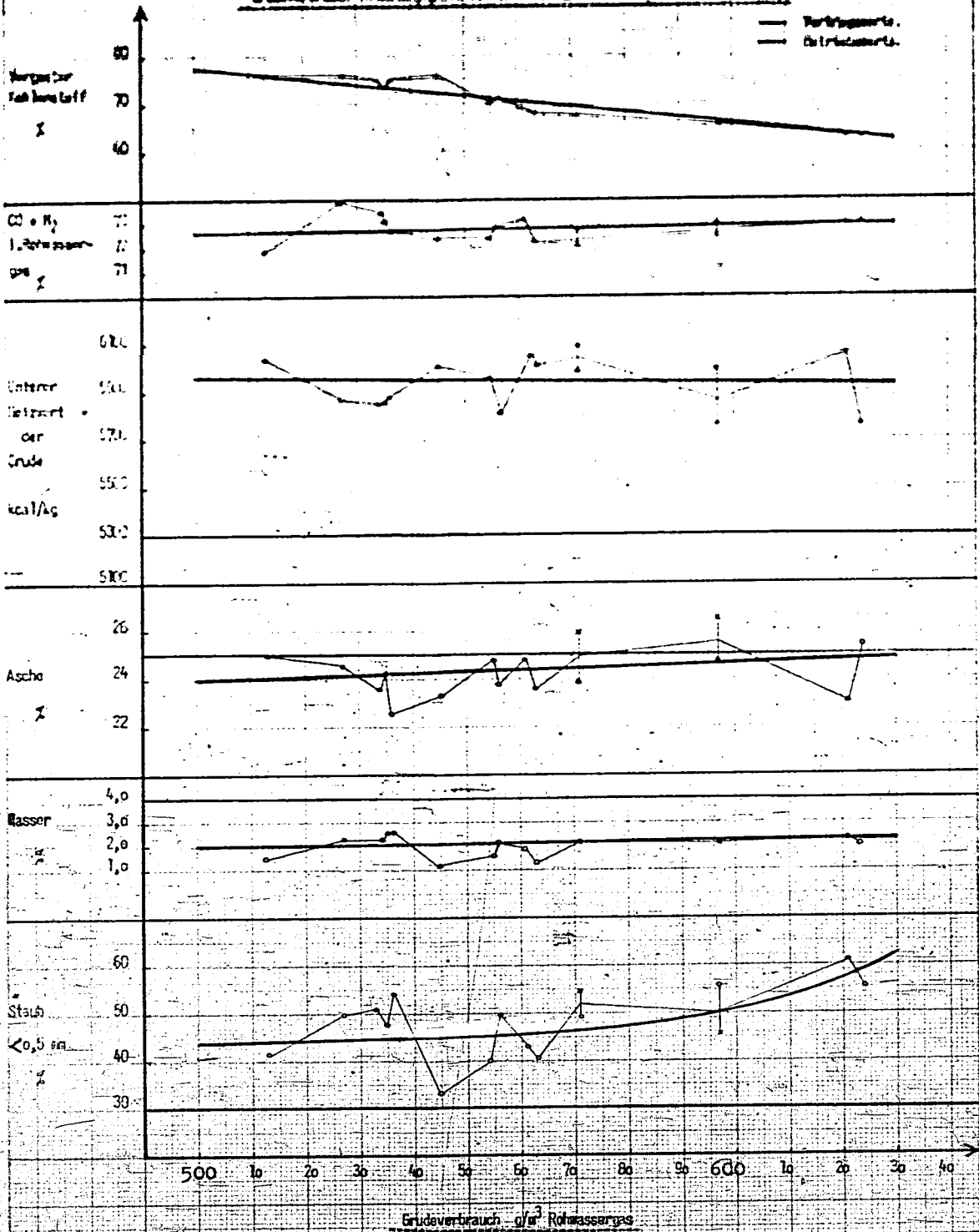
20520

UNITED STATES DEPARTMENT OF AGRICULTURE
 BUREAU OF PLANT INDUSTRY

No.	Name	Cultivar	Parent	Origin	Year	No. of plants	No. of seeds	C	
								1920	1921
1	42.6	40.8
2	34.8	40.0
3	28.5	48.1
4	40.6	38.7
5	25.8	42.7
6	48.2	40.0
7	54.4	43.0
8	25.8	42.7
9	54.7	43.7
10	50.4	42.4
11	49.2	44.9
12	47.1	48.2
13	32.7	43.9
14	38.4	42.3
15	36.3	37.8
16	36.6	36.9

20521

Grubeverbrauch in Abhängigkeit von der Grubequalität. (1931 - März 1941)



24.4.1941

20522

Böhlen, den 2. Juni 1943
H./H.I. Man/Man.

Handwritten mark

ANFRAGESTRECKE

Bezug: Generalkontak für Staubkontakt-Kontrollung.

Heute sprach Herr Dr. Kolb vom Ammoniakwerk Merseburg, Abteilung Kytrierung in obiger Angelegenheit in Böhlen vor und teilte mit, dass der Böhlemer Staub von dem eingesetzten Proben die besten Ergebnisse bei dem Versuchem geseitigt hatte und die Absicht bestünde, auf diesem Staub in Falle von Störungen (Kriegseinwirkungen z.B.) zurückzugreifen.

Es würde sich um etwa $1\frac{1}{2} - 2 \frac{1}{h} = 35 - 50 \text{ t}$ Staub pro Tag handeln.

Der Besuch des Herrn Dr. Kolb hatte nur informativischen Charakter.

Leuna wird voraussichtlich wegen der Belieferung von Staub aus Böhlen in Störungsfällen über die Arbeitsgemeinschaft an die Erabag herantreten. Zunächst sollen wohl die Versuche mit neuen Proben aus Böhlen wiederholt werden, wobei wieder 100 kg oder evtl. ein Staubwagen voll in Frage kommen. Für die Befüllung des Staubwagens wäre der Pendelwagen, welcher laufend den Kontakt für den Hochdruck liefert, geeignet.

Von uns aus ist zu beachten, die angegebene Staubmenge kann von Böhlen z.Zt. ohne jede Schwierigkeit abgegeben werden. Zu beachten ist dabei, dass wir nur über 65 t Dunkelraum, welcher gerade für die Beladung von 2 Kübelwagen ausreicht, verfügen und dass die Wagen von Leuna gestellt werden müssen.

Später, wenn das Kraftwerk auf dem Vestgelände in Betrieb ist, dürfte das plötzliche Abreißen von Staub für Leuna unter Umständen Schwierigkeiten machen. Für diesen Fall wird vorgeschlagen, von Leuna Ausgleich in Form von Grude zu verlangen, damit die Brennstoffversorgung des Kraftwerkes sichergestellt bleibt.

Hausmann

St: WL - BA - Gruppe Cass

2 x Reserve

 Gasentstaubung in Schwarzeide (Dr.Sablatnög)

30 000 m³ Syngas.

Staubkörnung 40 % 1 - 3 mm

 60 % < 1 mm

Analysen:

vor Zyklon	7 - 12 g Staub/m ³
vor Maßwäseher (Düsen, Schikane)	3 - 6 g "
vor Desintegrator	2 - 3 g "
vor Schlußkühler mit Raschigringen	100 - 200 mg
vor Elektrofilter	30 mg
hinter "	paar mg.

Das Wasser wird über ein Klärbecken im Kreislauf gefahren und enthält nach Klärung noch etwa 200 mg Feststoffe/l.

2/7.41. *[Handwritten signature]*

Handwritten: *Handwritten*

Handwritten: *200-30*

B e t r i e b s a n w e i s u n g .

Beim Auftreten folgender Betriebszustände ist der betreffende Winklergenerator unverzüglich über Dach zu fahren, und zwar wenn

- 1.) die Kohlehöhe, gemessen in Millimeter Diagrammhöhe 400 unterschreitet,
- 2.) die Temperatur in der Kohle unter 20 mV sinkt,
- 3.) die Temperatur in der Kohle 24 mV überschreitet,
- 4.) der Unterschied zwischen Druck unter Rost und Druck im Gasraum das vom Betriebsleiter wöchentlich neu anzugebende Maß unterschreitet,
- 5.) der Druck des Niederdruckdampfes 2 atü unterschreitet,
- 6.) der H₂-Gehalt im Wassergas 36 % unterschreitet,
- 7.) der Druck im Gasraum 2 000 mm WS überschreitet,
- 8.) vom Abhitzekessel Wassermangel gemeldet wird.

Nachdem der Generator über Dach gefahren ist, ist unverzüglich der Abstellschieber für den oberen Sauerstoffzugang zu schließen (Dampfeinstellung bleibt bestehen). Die Sauerstoffmenge für unter Rost ist auf 2 000 m³ und die Niederdruckdampfmenge auf 4,8 t zu reduzieren. Hierbei ist der Unterrostentspannungsschieber zu öffnen, und zwar so, daß der Druck unter Rost 70 - 100 mm WS beträgt.

Durch Betätigen des Notrufes ist der Meister heranzuholen und zu benachrichtigen.